

MONATSPROGRAMM 2026

AUGUST SEPTEMBER

KIRCHE KUNST PASTORAL

MONATSPROGRAMM DES FACHBEREICHS KUNSTPASTORAL IN DER ERZDIOZESE MÜNCHEN UND FREISING

MeditationsRaum

KEIN MEDITATIONSRAUM IN DEN SOMMERFERIEN

WIR STARTEN WIEDER:

am 16. September, dann wie immer
mittwochs 19.30 Uhr (außer Ferien und
Feiertage) – Im Pfarrhaus, St.-Pauls-Platz
10, 2. Stock links, kein Aufzug.

Einlass ab 19.15 Uhr bis 19.30 Uhr

So. 16.8.

Kunst.Andacht

19.30 Uhr

St. Paul München

Der Sommer – ein Loch?

Alle weg, aber wir bleiben da. Rainer Hepler
versucht, das Sommerloch zu stopfen. Aber
wie?

Zum Glück gibts auch noch die Musik ...

Mi. 19.8.

Kinotreff Neues Rottmann – Der ausgezeichnete Film

18.00 Uhr

Kino Neues Rottmann, Stiglmaierplatz
(Rottmannstraße 15)

Ein ganzes Leben

Drama | Deutschland/Österreich 2023 | 116
Minuten

Regie: Hans Steinbichler

Einführung und Gespräch: Rainer Hepler

Ein sommerlicher Ausflug nach Südtirol –
freilich ohne vordergründige Touristenidylle
und doch nicht hoffnungslos: Ein aus den
Südtiroler Bergen stammender Mann blickt
im hohen Alter auf sein von harten
Schicksalsschlägen geprägtes Leben zu-
rück. Nach schlimmer Kindheit Anfang des
20. Jahrhunderts schien sich sein Los zu

wenden, doch dann brechen tragische
Unglücksfälle und der Zweite Weltkrieg ins
aufstrebende Leben ... Der Film fußt auf dem
gleichnamigen Roman von Robert Seethaler
und erzählt kantig von einem einfachen
Mann, der sich trotz aller Katastrophen das
Staunen über die Schönheit des Daseins
bewahrt hat. „Eine existenzielle Achter-
bahnfahrt von hoher schauspielerischer und
inszenatorischer Qualität, die auch eine Ode
an die Südtiroler Berge und ihren eigen-
willigen Menschenschlag ist.“ (filmdienst)

Mit: Stefan Gorski, August Zirner, Andreas
Lust, Julia Franz Richter, Robert Stadlober,
Thomas Schubert, Lukas Walcher, Ma-
rianne Sägebrecth, Maria Hofstätter

www.neuesrothmann.de/de/specials/943

Mi. 16.9.

Kinotreff Neues Rottmann – Der ausgezeichnete Film

18.00 Uhr

Kino Neues Rottmann, Stiglmaierplatz
(Rottmannstraße 15)

The Piano Tuner

Drama | Kanada/USA 2026 | 108 Minuten

Regie: Daniel Roher

Mit Leo Woodall, Dustin Hoffman und Ha-
vana Rose Liu

Einführung und Gespräch: Kristin Undisz

Der junge Klavierstimmer Niki verfügt über
ein außergewöhnlich sensibles Gehör. Eine
Fähigkeit, die sich bald als ungewöhnliches
Talent entpuppt, denn mit der richtigen
Frequenz kann er Tresore mühelos öffnen.
So gerät er ungewollt in den Kreis
osteuropäischer Krimineller, die seine Gabe
für ihre Überfälle nutzen. Parallel dazu trifft
er auf eine hochtalentierte junge Pianistin,
die von dem geheimen Doppelleben ihres
Freundes natürlich nichts ahnt. Der Film
verbindet auf intelligente Weise Krimi,

Liebesdrama und gesellschaftliche Beob-
achtung. Die verschiedenen Handlungs-
stränge sind präzise mittels des starken
Sounddesigns verzahnt, und die durchweg
exzellente Schauspielerleihe (Dustin Hoff-
man als väterlicher Freund und Wackel-
dackel) trägt dazu bei, dass die Geschichte
auch unter dramatischeren Bedingungen
überzeugt.

www.neuesrothmann.de/de/specials/943

So. 20.9.

Kunst.Andacht

19.30 Uhr

St. Paul München

„All Stars“ – Peter Gerhartz and friends
Scheiden tut weh. Mit dieser Kunst.Andacht
verabschiedet sich Peter Gerhartz in den
Ruhestand. Trost versprechen seine lang-
jährigen Künstlerfreund:innen an diesem si-
cher nicht traurigen Abend.



Vorschau

So. 18.10.

Kunst.Andacht

19.30 Uhr

St. Paul München

„Franz von Assisi - 800 Jahre zeitlos“

800 Jahre nach seinem Tod scheint der
heilige Franz von Assisi aktueller zu sein
denn je – nicht nur weil jüngst ein Papst
seinen Namen annahm. Bei näherem Hin-
sehen entpuppt sich der „Poverello“ als früh-
ester Kritiker des modernen Kapitalismus
ebenso wie als Anwalt der Schöpfung, die
bei ihm fast pantheistische Züge annimmt.
Auch die interreligiöse Perspektive ist bei
ihm bereits vorgezeichnet. Ist seine Ge-
schichte die große Erzählung, die wir heute
vermissen? Fragt an diesem Sonntagabend
Rainer Hepler

Mi. 21.10.

Kinotreff Neues Rottmann – Der ausgezeichnete Film

18.00 Uhr

Kino Neues Rottmann, Stiglmaierplatz
(Rottmannstraße 15)

Jeunes Mères - Junge Mütter

Drama | Belgien/Frankreich 2024 | 106
Minuten

Regie: Jean-Pierre Dardenne

Mit Babette Verbeek, Elsa Houben, Janaïna
Halloy Fokan

Einführung und Gespräch: Thomas Fischer
Fünf minderjährige Belgierinnen, die bereits
Kinder geboren haben, leben in einem Heim
für alleinerziehende Mütter. Trotz familiärer
Konflikte und gesellschaftlicher Hürden
wollen sie ihrem Nachwuchs ein besseres
Leben ermöglichen. Sie helfen und unterstüt-
zen sich gegenseitig, während die Betreuer-
innen ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen.
Das episodenhaft konzipierte, klare und
einfach gehaltene Drama begleitet die
Protagonistinnen fast dokumentarisch durch
den Alltag und stellt eine große Nähe zu
ihnen her. Die klug verknüpften Hand-
lungsbögen vermitteln zwar auch Sozial-
kritik, vor allem aber Zärtlichkeit, Mitgefühl
und Menschlichkeit. (filmdienst)

An jedem 3. Mittwoch im Monat ein aktueller
„Film des Monats“ der evangelischen oder
katholischen Filmkritik mit Hinführung und
anschließendem Gespräch. Details werden
rechtzeitig auf der Website des Kinos
bekannt gegeben.

13.-19.6.2027

Zu sich kommen mit den Bildern der Abtei St. Peter

Geistliches Zentrum der Diözese Frei-
burg im ehem. Benediktinerkloster St.
Peter im Schwarzwald

Stille Tage mit Kunst

In einem für alle offenen neuen Format
dienen die Bilder in Kirche, Bibliothek,
Kapitelsaal und Festsaal als Resonanzraum
für das eigene Erleben und Fühlen. In seiner
wechselvollen Geschichte wurde das Bene-
diktinerkloster unter dem aufgeklärten Abt
Philipp Jacob Steyrer ab 1749 im Stil des
Rokoko ein letztes Mal neu gestaltet, be-
müht, den Glauben weltoffen und freundlich
erscheinen zu lassen. Rainer Hepler von der
Kunstpastoral in München begleitet zu einer
ganz freien und persönlichen Entdeckung

der Klostergeschichte und der symbolischen
Bilder, die sowohl verstören als auch be-
geistern können in ihrer oft ungestümen
Dynamik.

Ebenso gehören zum Konzept der Aus-
tausch in der Gruppe sowie der Franzis-
kuskarten und die umgebende Natur. Mit
dabei: Die Münchner Künstlerin Ruth
Geiersberger (www.verrichtungen.de), die
Körper- und Stimm-Übungen (nach Felden-
kraus) anbietet. Im Rahmen der Woche
gestaltet sie eine Performance in der Kirche.
Max. 15 Teilnehmer:innen. Voranmeldun-
gen möglich über die Kunstpastoral (siehe
Kontakt)

Ausgehend von Erdgeschichte, Expeditio-
nen und geologischen Spuren fragt sie nach
der Verletzlichkeit des Planeten und der
zeitlichen Tiefe des Bodens, auf dem wir
stehen.

Eröffnung im DG Kunstraum:

Do., 17.9., 18 bis 21 Uhr

19:30 Uhr: Begrüßung und Einführung

Dr. Manuela Klauser, Vorstand DG und
Benita Meißner, Kuratorin

Eröffnung im Digital Art Space

Amalienstraße 14, München:

Do., 17.9., 18 bis 21 Uhr

18:30 Uhr: Begrüßung und Einführung

Dr. Karin Wimmer

Programm und Infos: www.dg-kunstraum.de

Ausstellungen

19.6 bis 13.8.

Fast eine Tonne. Atemraum

Gruppenausstellung mit Performances

DG Kunstraum, Finkenstraße 4, München

Di. bis Fr., 12.00 bis 18.00 Uhr

Die Gruppenausstellung erforscht das At-
men als Ursprung und Grenze des Daseins
durch künstlerische Setzungen.

Mit: Afra Dopfer, Carsten Fock, Alexander
Gerner, Janna Jirkova, Sara Mayoral Jime-
nez, Daiki Kimoto, Christoph Lammers, Jin
Lee, Susanne Wagner, Benjamin Zuber.

Finissage mit Musik und Vorstellung des
Katalogs

Donnerstag, 13. August 2026, 19 Uhr

SOMMERPAUSE

UNSER
TIPP

18.9 bis 12.11.

Doppelpass VIII - Erdanziehung

**Judith Neunhäuserer & Lukas
Kindermann**

in Kooperation mit dem Digital Art Space

Die Ausstellung »Erdanziehung« bringt zwei
künstlerische Positionen zusammen, die
Schwerkraft als poetische wie physikalische
Kraft verhandeln. Lukas Kindermann arbei-
tet an der Schnittstelle von Kunst, Techno-
logie und Natur und nutzt 3D-Duplikate,
maschinelle Zeichnungen, Video und instal-
lative Setzungen, um scheinbar stabile Ord-
nungen ins Schweben zu bringen.

Judith Neunhäuserer legt naturwissen-
schaftliche Ansätze und mythische Anteile
unterschiedlicher historischer Kosmologien
frei und arbeitet medienübergreifend mit
Installation, Video, Zeichnung und Text.

WEITERE INFORMATIONEN

Das hier gedruckte Monatsprogramm ist ein
Auszug aus unserem Veranstaltungsjahr. Wir
informieren so aktuell über alle unsere Veran-
staltungen.

Wenn Sie sich für das Monatsprogramm des
Fachbereichs Kunstpastoral interessieren,
senden Sie uns eine E-Mail an:

kunstpastoral@eomuc.de.

Mit dem QR-Code finden Sie
unser Programm online:



KONTAKT

Fachbereich Kunstpastoral
Erzbischöfliches Ordinariat München
Ressort Seelsorge und kirchliches Leben

St.-Pauls-Platz 10, 80336 München

Tel. 089.53 81 97 48

kunstpastoral@eomuc.de

Ansprechpartner
Dr. Ulrich Schäfer
Rainer Hepler

IMPRESSUM

Erzdiözese München und Freising (KdöR)
vertreten durch das Erzbischöflich Ordinariat
München, Generalvikar Christoph Klingan
Kapellenstraße 4, 80333 München

Verantwortlich für den Inhalt: Ressort Seelsorge
und kirchliches Leben, Fachbereich Kunstpastoral

In Zusammenarbeit mit der Stabsstelle
Kommunikation Kunstpastoral, Druckmanagement

UID-Nummer: DE811510756



ERZDIOZESSE MÜNCHEN
UND FREISING